



Fachbereich Rechtswissenschaft

Newsletter

Sommersemester 2016



Juridicum



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Vorwort	1
2 Veranstaltungen	2
3 Menschen	7
4 Neues aus dem Fachbereich	8
5 Aus Forschung und Lehre	9
6 Internationales	12
7 Aus der Studierendenschaft	16
8 Zahlen und Fakten	18
9 Promotionen	21
10 Ausblick	24
11 Zum Schluss	25
12 Impressum	26



1 Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Fachbereichs,



die Rechtswissenschaft zählt zu den Gründungsfakultäten der Universität Bonn und besteht seit fast 200 Jahren. Im Bonner Juridicum arbeiten gegenwärtig über 30 Professorinnen und Professoren, eine große Zahl an Lehrbeauftragten und viele wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie alle tragen gemeinsame Verantwortung für eine rechtswissenschaftliche Forschung und Lehre auf hohem Niveau.

Der erste Newsletter des Fachbereichs Rechtswissenschaft zum WS 2015/16 ist sehr positiv aufgenommen worden. Mit der vorliegenden – zweiten – Ausgabe möchten wir Sie wieder über besondere Veranstaltungen, personelle und inhaltliche Änderungen sowie aktuelle Entwicklungen am Fachbereich im zurückliegenden Sommersemester 2016 informieren.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht

Prof. Dr. Rainer Hüttemann

Dekan und Vorsitzender des Fachbereichs



2 Veranstaltungen

11
Apr'16



Begrüßung der Erstsemester

In der ersten Vorlesungswoche des Sommersemesters 2016 begrüßte Dekan Prof. Dr. Rainer Hüttemann im Hörsaal D fast 250 neue Studierende am Fachbereich.



Alexander Jansen



Auslosung des Erstsemestergewinnspiels

Auch in diesem Semester gab es im Rahmen der Erstsemestereinführung die Möglichkeit, tolle Fachbereichsartikel zu gewinnen. Prof. Dr. Michael Beurskens übernahm dieses Semester die Ziehung der Gewinnerinnen und Gewinner. Wir gratulieren diesen recht herzlich!

18
Apr'16

19
Apr'16



Semestereröffnungsvortrag

Frau Prof. Dr. Marietta Auer M.A., S.J.D (Harvard) (Justus-Liebig-Universität Gießen) sprach zur Eröffnung des Sommersemesters zum Thema „Sozialer Wandel und Verantwortung des Rechts: Das Konfliktfeld Familie“.

Tagung „Aktuelle Fragen zur Notarhaftung“

Das Rheinische Institut für Notarrecht veranstaltete eine Tagung zu aktuellen Fragen der Notarhaftung. Im Eröffnungsvortrag wurde die Notarhaftung aus der Perspektive des Staatshaftungsrechts beleuchtet. Weiterhin gab es Vorträge zur aktuellen Rechtsprechung des BGH zur Notarhaftpflicht sowie zu Kausalität und Beweisfragen im Recht der Notarhaftung.

22
Apr'16

25
Apr'16

Arbeitsbedingungen der juristischen Verlage

Auf Einladung von Prof. Dr. Matthias Leistner und Prof. Dr. Mathias Schmoeckel referierten Prof. Dr. Felix Hey (Verlag Dr. Otto Schmidt, Köln) und Dr. Franz-Peter Gillig (Verlag Mohr Siebeck, Tübingen) zum Thema „Arbeitsbedingungen der juristischen Verlage“.



28
Apr'16



Probe des Feueralarms am Juridicum

Die Feueralarmprobe im Juridicum – als Übung für den Ernstfall – wurde mit Bravour gemeistert.

Vortrag "Digitaler Nachlass"

Frau Rechtsanwältin Dr. Stephanie Herzog hielt am Rheinischen Institut für Notarrecht einen Vortrag zu Rechtsnachfolge in Bezug auf den "Digitalen Nachlass".

09
Mai'16

20
Mai'16

JVL Tagung: "Ein Lebensrecht und viele Religionen in Deutschland"

Die öffentliche Jahrestagung der Juristen-Vereinigung Lebensrecht e.V. hatte das Thema „Ein Lebensrecht und viele Religionen in Deutschland“. Angeregt durch die Vielfalt der Religionen in Deutschland und die unterschiedlichen Einstellungen zu den Dimensionen des Lebensrechts sah sich die Juristen-Vereinigung Lebensrecht dazu veranlasst, eine Bestandsaufnahme zu versuchen. So wurde mit Vertretern der jeweiligen Religionsgemeinschaften über das Lebensrecht im sunnitischen Islam sowie nach dem jüdischen Glauben, das orthodoxe Verständnis des Lebensrechts, die Position der Evangelikalen zu zentralen lebensrechtlichen Fragen, die protestantische Ethik in Fragen des Lebensrechts und das katholische Verständnis von der Heiligkeit des menschlichen Lebens gesprochen. Abgerundet wurde das Programm durch ein Grundsatzreferat von Professor Dr. Emanuel Towfigh im Hinblick darauf, ob es in Fragen des Lebensrechts eine Übereinstimmung der wichtigsten Weltreligionen gibt.



Antrittsvorlesung von PD Dr. Matthias Maetschke

Zum Abschluss des Habilitationsverfahrens sprach Dr. Matthias Maetschke über "Wettbewerbsgefahr für den inländischen Rübenzucker! Die Herstellung von Saccharin als „disruptive technology“, die Sammlungspolitik und das Süßstoffgesetz von 1902". Die Antrittsvorlesung fand im Rahmen des DIES ACADEMICUS statt.

25
Mai'16



Promotionsfeier

Die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät lud die erfolgreichen Doktorandinnen und Doktoranden des vergangenen Jahres sowie einige "goldene" Doktores zur Promotionsfeier in den Hörsaal D ein. Dekan Prof. Dr. Rainer Hüttemann überreichte knapp dreißig Urkunden und würdigte die wissenschaftlichen Arbeiten. Neben den Preisen des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs für die beste Promotion und das beste Examen, wurden auch weitere Auszeichnungen der Telekom- AG, der Redeker-Stiftung und der Kanzlei Eimer Heuschmid Mehle für herausragende juristische Arbeiten verliehen.

30
Mai'16



**04
Jun'16**

Festschriftübergabe Prof. Dr. Johannes Köndgen

Aus Anlass seines 70. Geburtstags ehrten Kolleginnen und Kollegen, wissenschaftliche Wegbegleiter und Wegbegleiterinnen und Schülerinnen und Schüler Prof. Dr. Johannes Köndgen mit einer Festschrift. Das umfangreiche Werk enthält zahlreiche Beiträge zum Bank-, Kapitalmarkt- und Wirtschaftsrecht sowie zur Rechtsvergleichung.

2. Fakultätskarrieretag

Studierende, Absolventen und Absolventinnen sowie interessierte Besucher und Besucherinnen hatten beim 2. Fakultätskarrieretag am Juridicum die Möglichkeit, sich mit Kanzleien, Unternehmen und weiteren Ausstellern zu Themen wie studentische Nebentätigkeiten, Praktika oder auch zukünftige Referendarstellen auszutauschen.



**07
Jun'16**

**08
Jun'16**



Vortrag des Präsidenten des Bundeskartellamtes

Andreas Mundt, Präsident des Bundeskartellamtes, hielt einen Gastvortrag zum Thema "Neuere Entwicklungen in der europäischen Wettbewerbspolitik – die Perspektive des Bundeskartellamtes".

Tagung "Kunst, Provenienz und Recht – Herausforderungen und Erwartungen"

Die Entscheidung der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, an der Universität Bonn zwei Stiftungsprofessuren für Provenienzforschung sowie Kunstrecht und Kulturgutschutzrecht einzurichten, gab den Anstoß für eine Auftakttagung "Kunst, Provenienz und Recht". Die zweitägige Veranstaltung wurde gemeinsam vom Käte Hamburger Kolleg, dem Fachbereich Rechtswissenschaft, dem Kunsthistorischen Institut und der Philosophischen Fakultät organisiert und von der Staatsministerin für Kultur und Medien, Frau Prof. Grütters, der Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Frau Prof. Dr. Gather und Rektor Prof. Dr. Hoch eröffnet.



**13/14
Jun'16**

**14
Jun'16**

Gastvortrag von Natascha Bühler, 3. FFA-Semester

Als Gast in der FFA-Vorlesung von Herrn Keith Calhoun-Senghor begeisterte Frau Natascha Bühler, die als Leiterin Acquisitions bei Constantin Film in München tätig ist.



**23
Jun'16**

Tagung Strafgesetzgebung und Strafgerechtigkeit

Am 23. und 24.06.2016 fand die von Prof. Dr. Benno Zabel organisierte Tagung "Strafgesetzgebung und Strafgerechtigkeit – zum Verhältnis von Wissenschaft und Kriminalpolitik in der Gegenwart" an der Universität Bonn statt.

**“Justiz konkret in Bonn”:
Veranstaltungsreihe Bonner Behörden
und Einrichtungen**

Herr Prof. Dr. Torsten Verrel referierte bei der Auftaktveranstaltung dieser neuen Vortragsreihe im Landgericht Bonn zum Thema “Herausforderung Jugendkriminalität”.

**23
Jun'16**



**04
Jul'16**

FFA Lecture Series

Maximilian Bülau, LL.M. Hengeler Mueller, Frankfurt, hat im Rahmen der FFA Lecture Series unter dem Titel “Shades of Truth - Transparency and Discovery in German and U.S. Civil Litigation” einen Vortrag mit anschließender Diskussion gehalten.



**05
Jul'16**

Besuch der IRZ-Sommerschule

Bereits zum sechsten Mal veranstaltete die Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V. (IRZ) Anfang Juli eine Sommerschule zum deutschen Recht. Zu einem festen Bestandteil gehört mittlerweile auch ein Besuch des Fachbereichs Rechtswissenschaft in Bonn: So empfingen Prof. Dr. Böse, Frau Dr. Dorn und Frau Dr. Schiemichen dieses Mal 40 junge Nachwuchsjuristinnen und -juristen aus zehn Partnerstaaten, um sie u.a. über Studienmöglichkeiten in Deutschland bzw. an der Universität Bonn zu informieren.

Fakultätscup

In einem Fußballturnier, dem jährlichen Fakultätscup, traten Mannschaften der Institute und Seminare im fairen Wettstreit gegeneinander an. Gewonnen hat das Team des JAME (Prof. Dr. Kube).



**08
Jul'16**

FFA Lecture Series

Der australische Jurist Michael Neumeier, LLB (hons)/BCom hat im Rahmen der FFA Lecture Series zum Thema “Love is blind – but can it impair contractual content?” referiert.

**22
Jul'16**



08
Jul'16

Fakultätssommerfest

Am 8. Juli 2016 fand das Sommerfest der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät statt, das dieses Jahr vom Fachbereich VWL ausgerichtet wurde. Das Fest begann mit der traditionellen Begrüßung der neuen Professorinnen und Professoren durch Dekan und Prodekan, der Verleihung der Lehrpreise und der Siegerehrung der Gewinner des Fakultätsfußballcups im Hörsaal D. Anschließend lockte das gute Wetter nach draußen, wo die zahlreichen Teilnehmenden bei leckerem Essen und guten Getränken den Sommerabend gemeinsam ausklingen ließen.



Fotos Fakultätsfest: Viktoria Dohr

Fachbereichslehrpreis

Zivilrecht

Prof. Dr. Jens Koch

Fachbereichslehrpreis

Öffentliches Recht

Prof. Dr. Dr. Udo di Fabio

Fachbereichslehrpreis

Strafrecht

Prof. Dr. Rainer Zaczyk



Fachbereichslehrpreis-

AG-Leiterpreis:

Zivilrecht

Klaus Kowalski



Fachbereichslehrpreis-

AG-Leiterpreis:

Strafrecht

Alexander Wach



Fachbereichslehrpreis-

AG-Leiterpreis:

Öffentliches Recht

Yves Steingrüber



Repetenten-AG-

Preisträger:

Christian Wienecke



3 Menschen

Geburtstage und Dienstjubiläen

- 01.05.2016 **Prof. Dr. Johannes Köndgen (em.)**, 70. Geburtstag
 10.06.2016 **Prof. Dr. Wolfgang Löwer (em.)**, 70. Geburtstag
 28.07.2016 **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Urs Kindhäuser**, 40-jähriges
 Dienstjubiläum
 12.07.2016 **Prof. Dr. Günther Erbel (em.)**, 80. Geburtstag
 02.08.2016 **Prof. Dr. Gerd Kleinheyer (em.)**, 85. Geburtstag

Lehrstuhlvertretungen



Foto: privat

PD Dr. Angie Schneider, Universität Köln, hat den Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. Dethloff vertreten.

Rufe und Ausschreibungen

Prof. Dr. Matthias Leistner hat zum WS 2016/ 17 einen Ruf auf eine W3-Professur für Bürgerliches Recht und Recht des geistigen Eigentums mit Informationsrecht und IT-Recht (GRUR-Lehrstuhl) an der LMU München angenommen.

Prof. Dr. Christoph Thole (Universität Tübingen) hat den Ruf auf die W3-Professur für Bürgerliches Recht und ein weiteres Fach (Nachfolge Wagner/Köndgen) abgelehnt.

Die **befristete W2-Professur für Öffentliches Recht** ist ausgeschrieben worden. Am 12.07.2016 haben die Bewerbungsvorträge stattgefunden.

Nennenswert

Der Fakultätsrat hat am 07.07.2016 Prof. Dr. Daniel Zimmer als Nachfolger von Prof. Dr. Rainer Hüttemann zum Dekan und Fachbereichsvorsitzenden gewählt. Er hat sein Amt zum 01.10.2016 angetreten.

Prof. Dr. Mathias Schmoeckel hat ein Buch zur Baugeschichte des Juridicums verfasst („Das Juridicum – Das Bekenntnis der Universität zur Bonner Demokratie“, Bonner Schriften zur Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte, V&R Academic 2016). Zudem wurde er im Oktober 2016 in Paris während des “Fifteenth International Congress of Medieval Canon Law” zum zweiten Mal in den Board of directors: Stephan-Kuttner-Institute od Medieval Canon Law gewählt.

Prof. Dr. Dr. Tade Spranger leitet seit April 2016 das auf drei Jahre angelegte Drittmittelprojekt mit dem Titel “Psychiatric Neurosurgery – Ethical, Legal, and Societal Issues”.

Auszeichnungen

JProf. Dr. Anne Sanders ist mit dem Rektorsatslehrpreis ausgezeichnet worden.



Foto: privat

4 Neues aus dem Fachbereich

Umzüge

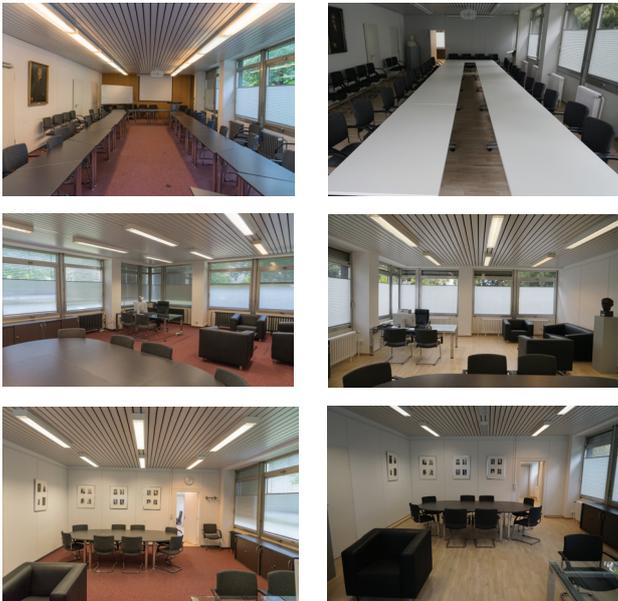
Der Lehrstuhl von Prof. Dr. Sauer befindet sich seit dem Sommersemester 2016 im 1. OG der Adenauerallee 44.

JProf. Dr. Anne Sanders ist in das 4. OG der Adenauerallee 8a umgezogen.

Prof. Dr. Shirvani ist in das 1. OG in der Adenauerallee 44 umgezogen.

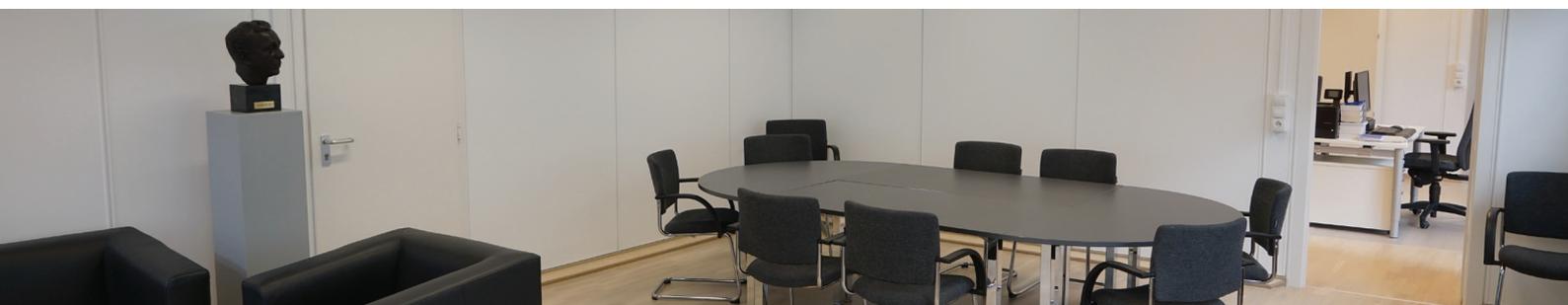
Renovierung des Sitzungszimmers der Fakultät

In den Semesterferien sind das Sitzungszimmer der Fakultät und das Büro des Dekans renoviert worden. Der neue Parkettboden, ein neuer Anstrich und weiße Tische im Sitzungszimmer schaffen eine helle und großzügige Atmosphäre.



Neue Fakultäts- und Habilitationsordnung

Der Fakultätsrat hat am 01.07.2016 eine neue Fakultätsordnung verabschiedet. Die Neufassung war durch verschiedene Änderungen des Hochschulgesetzes und der Grundordnung der Universität Bonn erforderlich geworden. Gleichzeitig ist die Habilitationsordnung an die neue Fakultätsordnung angepasst worden. Beide Ordnungen werden nach ihrer Bekanntmachung voraussichtlich noch zum Wintersemester in Kraft treten.



5 Aus Forschung und Lehre

Aktuelle Publikationen

Im vergangenen Sommersemester sind am Fachbereich zahlreiche Monographien, Handbücher, Tagungsbände, Kommentierungen sowie Aufsätze und Beiträge entstanden. Nachfolgend finden Sie eine Zusammenstellung aktueller, selbständiger Bücher und Herausgeberschaften:

Brinkmann/Shirvani (Hrsg.), Privatrecht und Eigentumsgrundrecht, 2016.

Blume-Jung/Buchwitz (Hrsg.), Alter und Gesellschaft: Herausforderungen von der Antike bis zur Gegenwart, 2016.

Byrd/Lehmann, Zitierfibel für Juristen, 2. Aufl., 2016.

Casper/Klöhn/Roth/Schmies (Hrsg.), Festschrift für Johannes Köndgen, 2016.

Dethloff/Nolte/Reinisch (Hrsg.), Freiheit und Regulierung in der Cyberwelt – Rechtsidentifikation zwischen Quelle und Gericht, 2016.

Durner (Hrsg.), Straßen im Gesamtsystem der Hoheitsträger, 2016.

Gärditz, Atomausstieg ins Grundgesetz? Zur politischen Grammatik von Verfassungsänderungen, 2016.

Gärditz/Funk/Pallme König (Hrsg.), Auf dem Weg zu einem europäischen Wissenschaftsrecht?, 2016.

Hüffer/Koch, Aktiengesetz, 12. Aufl., 2016.

Kremer/Bachmann/Lutter/v. Werder (Hrsg.), Deutscher Corporate Governance Kodex, 6. Aufl., 2016.

Lutter/Hommelhoff (Hrsg.), GmbH-Gesetz, 19. Aufl., 2016.

Schmidt-Preuß/Körber (Hrsg.), Regulierung und Gemeinwohl, 2016.

Schmoeckel, Das Juridicum. Das Bekenntnis der Universität zur Bonner Demokratie, 2016.

Talmon, Essential Texts in International Law, 2016.

Thüsing, MiLoG und AEntG, 2. Aufl., 2016.

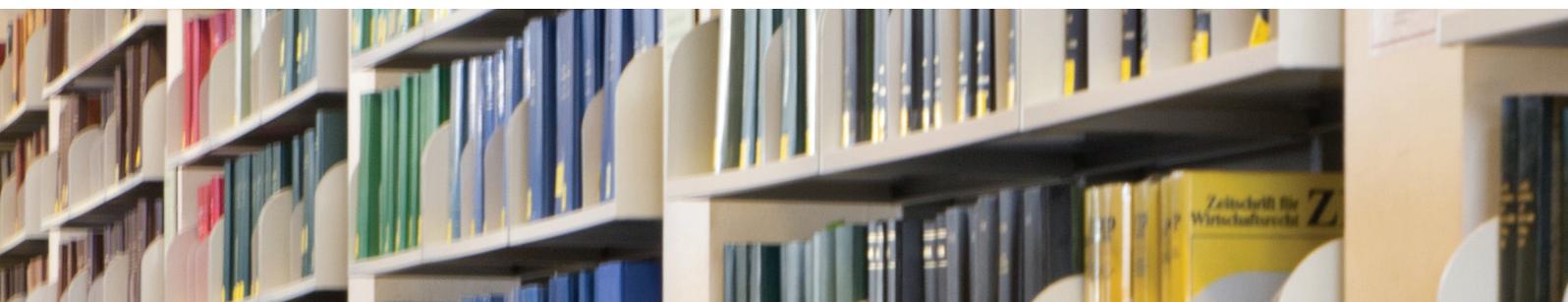
Thüsing/Braun, Tarifrecht, 2. Aufl., 2016.

Thüsing/Forst, Whistleblowing – A Comparative Study, 2016.

Waltermann, Arbeitsrecht, 18. Aufl., 2016.

Waltermann, Sozialrecht, 12. Aufl., 2016.

Weitemeyer/Hüttemann/Rawert/Schmidt (Hrsg.), Non Profit Law Yearbook 2015/16, 2016.



Absolventenfeier Law and Economics

Der seit dem WiSe 2012/13 am der Fakultät angebotene Studiengang „Law and Economics“ hat dieses Jahr zum zweiten Mal eine feierliche Zeugnisübergabe veranstaltet. Im letzten Jahr waren es drei Bachelorurkunden, die ausgeteilt worden sind, dieses Jahr am 29. August konnten 11 Urkunden überreicht werden. Von den Absolventen und Absolventinnen haben sich einige bereits in den Staatsexamensstudiengang Rechtswissenschaft eingeschrieben, einer geht zunächst mit einem Masterprogramm ins Ausland und ein weiterer Absolvent hat sich in den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre eingeschrieben.



Der Dekan Prof. Dr. Rainer Hüttemann gratulierte den Absolventinnen und Absolventen und forderte sie in seiner Ansprache auf, auch als Alumni den Kontakt zur Fakultät zu halten. Dieser Bitte werden einige der Absolventen schon bald nachkommen. Sie berichten den aktuellen Studierenden auf einer Veranstaltung am 24.11.2016 im Fakultätssitzungszimmer von ihren Erfahrungen aus dem Studium und ihren weiteren Plänen.

Junges Forum - Postdoc-Luncheons zu Grundfragen normativ-rechtlicher Ordnungen

Seit dem WS 2015/2016 findet regelmäßig das „Junge Forum“ unter der Koordination von Frau Prof. Marta Bucholc, Käte Hamburger Kolleg „Recht als Kultur“, und Frau Dr. Susanne Gössl, LL.M. (Tulane), Rechtswissenschaftlicher Fachbereich, statt.

Das Junge Forum bietet Postdocs verschiedener Disziplinen im Rahmen regelmäßig stattfindender Luncheon Talks einen Raum für den interdisziplinären Austausch über Grundfragen und Grundlagen normativ-rechtlicher Ordnungen. Postdoc-nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen haben hier die Gelegenheit, gemeinsam mit Postdoc-Fellows des Kollegs „Recht als Kultur“ ihre Forschungsvorhaben zu diskutieren und den interdisziplinären Austausch zu pflegen. Bisherige Themen waren etwa die Polnische Verfassungskrise, Konservatismus im Recht, Law and Literature sowie Rechtskonstruktionen im Rahmen religiösen Denkens.

Zweite Förderphase des Kollegs „Recht als Kultur“ durch das BMBF

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat entschieden, dass das Käte Hamburger Kolleg „Recht als Kultur“ weitergefördert wird. Es wird unter der Leitung von Prof. Dr. Nina Dethloff, Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Gephart und Prof. Dr. Clemens Albrecht für eine zweite Phase von sechs Jahren weitergeführt.

In der neuen Förderphase steht zunächst das Verhältnis von Recht und Politik im Mittelpunkt, bevor anschließend ein Fokus auf die Wechselwirkung von Recht und Ökonomie gelegt werden soll. In den letzten zwei Jahren wird sich das Kolleg dem Verhältnis von Gemeinschaft und Familie zum Recht widmen.

Schnuppertag für Schülergruppen

Die Fachstudienberatung bietet diverse Orientierungsangebote für Schüler und Schülerinnen an. Neben der individuellen Möglichkeit, juristische Veranstaltungen zu besuchen, können Schülergruppen (10 bis 15 Personen) für einen Tag in die Welt der Juristinnen und Juristen eintauchen. Dabei verschafft der Besuch einer Gerichtsverhandlung den Studieninteressierten ein Bild von der praktischen juristischen Arbeit, während sie durch die Teilnahme an einer juristischen Vorlesung/Arbeitsgemeinschaft eine erste konkrete Vorstellung vom Jurastudium erhalten. Abgerundet wird der „Schnuppertag für Schülergruppen“ durch den speziell für Studieninteressierte konzipierten Workshop „Was macht eigentlich ein Jurist oder eine Juristin und was kommt im Jurastudium auf mich zu“.

Die Nachfrage der Schulen nach den Schnuppertagen steigt kontinuierlich. 2016 haben bereits vier Schülergruppen dreier Schulen am „Schnupperprogramm“ teilgenommen.

Vertiefungsphase für besonders begabte Schülerinnen und Schüler der CJD Christophorusschule Königswinter

Der Fachbereich beteiligt sich seit 2014 an der Kooperation der Universität Bonn mit der CJD Christophorusschule Königswinter zur Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler.



Danach bietet die CJD-Schule in einer einwöchigen Vertiefungsphase herausragenden Schülern und Schülerinnen die Teilnahme an „Exzellenzkursen“ an, die mit der Universität durchgeführt werden und in denen sie an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt werden. Die Exzellenzkurse finden als Leistungskurse auf erhöhtem Niveau statt. Die Schülerinnen und Schüler können nach Neigung und Interesse ihre Vertiefungsphase im Bereich der Mint-Fächer, dem medizinischen und philologischen Bereich und seit 2014 auch in der Rechtswissenschaft wählen.

In der Vertiefungsphase „Rechtswissenschaft“ werden die Schüler und Schülerinnen in täglich fünfstündigen „Crash-Kursen“ mit den grundlegenden Regeln und Techniken der juristischen Arbeitsweise vertraut gemacht. Ferner wird ihnen ein Einblick in die Gesetzes- und Normenstruktur der dogmatischen Kernfächer gewährt. Am letzten Tag der Vertiefungsphase schreiben die Schülerinnen und Schüler eine gutachterliche Klausur.

Seit 2014 nimmt jährliche eine Schülergruppe von ca. 10 bis 15 CJD-Schülern und Schülerinnen der Klassen 10 und 11 an der Vertiefungsphase „Rechtswissenschaft“ teil, die von der Fachstudienberatung betreut und durchgeführt wird.

Von den im Jahr 2014 aus der Jahrgangsstufe 11 insgesamt neun teilnehmenden Schülerinnen und Schülern haben sich sechs für ein Jurastudium entschieden; drei davon für ein Studium an der Universität Bonn. Die Leistungsergebnisse dieser Gruppe liegen erheblich über dem Durchschnitt.

Die Klausurentruhe

Ein neues Angebot der Fachstudienberatung für Studierende im Grundstudium

Zentraler Gedanke der Klausurentruhe ist es, Studierenden im Grundstudium eine Referenzsammlung besonders gelungener Zwischenprüfungsklausuren und zwischenprüfungsrelevanter Hausarbeiten mit originalen Korrekturvermerken und Randbemerkungen anzubieten. Das Studium erfolgreicher Originalklausuren und Hausarbeiten soll den jungen Studierenden als Unterstützung für den Erwerb einer guten juristischen Falltechnik dienen und aufzeigen, dass auch mit verzeihlichen Abweichungen zu der perfekten Lösung noch (sehr) gute Prüfungsleistungen erbracht werden können, wenn die Lösung in sich stimmig, schnörkellos und vollständig ist und eine ausgewogene Schwerpunktsetzung aufweist. Die Veröffentlichung wurde zuvor mit den aufgabenstellenden Lehrstühlen und mit den Prüflingen abgesprochen. Alle Prüflinge bleiben dabei anonym.

Das Angebot konnte zum 1. Juli 2016 für unsere Studierenden freigeschaltet werden und ist nun passwortgeschützt unter dem Link <https://www.jura.uni-bonn.de/fachstudienberatung/angebote/einsehbar>.

Zugangsdaten:

Benutzer: „fsb_klausuren“

Kennwort: „ersti_Truhe“

Das Team der Fachstudienberatung wird die Klausurentruhe Schritt für Schritt erweitern, indem wir neue Klausuren und Hausarbeiten hinzufügen, soweit die Prüflinge uns ihre Klausuren oder Hausarbeiten zur Verfügung stellen und die Aufgabensteller sich mit der Veröffentlichung der Sachverhalte einverstanden erklären.

6 Internationales

Report “Challenges for judicial independence and impartiality in the member states of the Council of Europe“ erschienen

Der Report wurde von den Konsultativräten der Richter (CCJE) und Staatsanwälte (CCPE) beim Europarat auf Anregung des Generalsekretärs des Europarats verfasst. Den ersten Entwurf des Reports verfasste Juniorprofessorin Dr. Anne Sanders. Der Report behandelt aktuelle Fälle der Missachtung der Unabhängigkeit der Justiz, wie z.B. in Polen, der Türkei, Ungarn und der Ukraine. Auch die Unabhängigkeit des Generalstaatsanwalts und der deutsche Fall „Range“ kommen zur Sprache. Auf der Grundlage dieses Reports hat dann der Generalsekretär einen „Plan of Action“ zur Stärkung von Unabhängigkeit und Unparteilichkeit in der Justiz erstellt.

Weitere Informationen finden Sie hier: [http://www.coe.int/t/DGHL/cooperation/ccje/textes/SGInf\(2016\)3rev%20Challenges%20for%20judicial%20independence%20and%20impartiality.pdf](http://www.coe.int/t/DGHL/cooperation/ccje/textes/SGInf(2016)3rev%20Challenges%20for%20judicial%20independence%20and%20impartiality.pdf)



Ausländische Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler am Fachbereich

Katsuyuki Wada (Kyoto University Graduate School of Law) ist seit Oktober 2015 als Associate Professor am Lehrstuhl von Professor Moritz Brinkmann tätig.

Kenji Sonoda (Doshisha University Law School) arbeitet seit September 2014 als Full Professor of Civil Procedure am Lehrstuhl von Professor Moritz Brinkmann.

Mtra. Laura Velázquez Arroyo (Universidad Nacional Autónoma de México/Mexiko) arbeitet von April 2015 bis September 2016 zum römischen Privatrecht am Lehrstuhl von Prof. Dr. Schermaier.

Assoc. Prof. Dr. Kou Sakaguchi (Osaka City University/Japan) forscht von März 2016 bis Februar 2018 zum Bürgerlichen Recht und Rechtsvergleichung (Thema: Gläubigerverzug) am Lehrstuhl von Prof. Dr. Schermaier.

Prof. Dr. Jun Yi (Chinesische Universität für Politik- und Rechtswissenschaften/China) forscht von März 2016 bis März 2017 zum Römischen Recht und vergleichender Rechtsgeschichte (Schwerpunkt: Rechtsgeschäft) am Lehrstuhl von Prof. Dr. Schermaier.

Assoc. Prof. Hiroyuki Tanaka (University Hokkaido/Japan) forscht seit April 2016 bis Juli 2017 als Stipendiat des DAAD am Institut für Steuerrecht (Prof. Dr. Rainer Hüttemann) zum Funktionswechsel der Gemeinnützigkeit im Zivil- und Steuerrecht.



Trinationales Eucor-Seminar in Rheinfelden (Baden)

Vom 18. bis zum 21.05.2016 fand das diesjährige trinationale Eucor-Seminar statt, an dem sich außer den Universitäten Basel (Prof. Dr. Gleß) und Straßburg (Dr. Lelieur) zum ersten Mal auch die Universität Bonn (Prof. Dr. Böse, Prof. Dr. Stuckenberg, LL.M.) beteiligte. Bei dieser Veranstaltungsreihe diskutieren die Teilnehmenden rechtsvergleichende Fragestellungen in den Arbeitssprachen Deutsch und Französisch. Tagungsort war in diesem Jahr Schloss Beuggen in Rheinfelden (Baden). Das Seminar widmete sich unter verschiedenen Blickwinkeln dem übergreifenden Thema „Konsensuale Verfahrensbeendigung im Strafverfahren“. Das Seminarprogramm beinhaltete Vortrag und Diskussion zu Formen der Erledigung des Strafverfahrens durch Zustimmung zur (staatsanwaltschaftlichen) Sanktion im Ermittlungsverfahren. Anschließend wurden die studentischen Teilnehmenden in gemischt-nationale Gruppen eingeteilt, um ein Mock-Trial für den Abschlussstag vorzubereiten. Aus der Perspektive verschiedener Interessengruppen sollte die geeignetste Verfahrensform für die strafrechtliche Aufarbeitung eines (gar nicht so?) fiktiven Störfalls im Atomkraftwerk Fessenheim vorgestellt werden. Die Teilnehmenden beschäftigten sich mit rein schriftlichen Verfahrensformen, der Absprache im Hauptverfahren sowie Beteiligungsmöglichkeiten des Opfers in den drei Rechtsordnungen. Abgerundet wurde dieser Teil des Seminars mit einem Ausblick in die Absprachepraxis in angloamerikanischen Systemen, im europäischen Kartellverfahren und in Prozessen vor internationalen Strafgerichten. Am nächsten Tag konnten die Teilnehmenden in die Schweiz wandern und bei einem Abendessen die begonnenen Diskussionen und lose geknüpften Kontakte vertiefen. Nach einer anspruchsvollen Anhörung und Prämierung der überzeugendsten Vorträge begann am Tag darauf die Abreise der Teilnehmenden – um viel fachliches Wissen reicher und beschwingt durch interessante Gespräche. Das nächste Eucor-Seminar ist für 2018 vorgesehen.



Foto: bereitgestellt durch Universität Basel (Prof. Dr. Gleß)

Großer Erfolg des Bonner Verhandlungsteams auf der Warsaw Negotiation Round 2016

Aus dem zum siebten Mal in der polnischen Hauptstadt organisierten Verhandlungswettbewerb „Warsaw Negotiation Round“ ging das Team des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Universität Bonn als bestes europäisches Team hervor und erzielte den 5. Platz.

Vom 22.-24. April 2016 kämpften die Bonner Jurastudierenden Clara Senk und Maximilian Schulze sowie Doktorand Maximilian Tonner mit rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Teams aus u. a. Hong Kong, Cambridge, Washington D.C., Paris und Bangalore/Indien darum, ihre Fähigkeiten in wirtschaftlicher Verhandlungsführung unter Beweis zu stellen. Bewertet wurden sowohl das ökonomisch greifbare Ergebnis als auch die Strategie und Technik der Verhandlung.

Die fünf Verhandlungsrunden waren vielfältig ausgestaltet. Inhaltlich wurden die Teilnehmenden durch fiktive Szenarien wie etwa die Harmonisierung von Zolltarifen, Nutzung von Erdgas in staatlichen Unternehmen oder eine Unternehmensgründung für kommerzielle Raumflüge vor die Herausforderung gestellt, in kurzer Zeit ein wirkungsvolles Verhandlungskonzept zu erstellen. Organisatorisch wurde die klassische Verhandlung zwischen zwei Teams durch Einzelverhandler- und Dreiparteien-Runden ergänzt.

Das Bonner Team wurde durch Coach Thomas Ackermann begleitet. Für das Team war es eine höchst bereichernde Erfahrung, sich in beeindruckendem Ambiente wie etwa dem polnischen Senat mit Verhandlungsteams aus verschiedenen Kulturen zu messen. Die Freude über die hohe Platzierung wurde dadurch gesteigert, dass die Universität Bonn zum ersten Mal auf der Warsaw Negotiation Round vertreten war.



Foto: bereitgestellt von Clara Senk

Teilnahme des Bonner Teams am 23. Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot

Auch in diesem Jahr konnte die Universität Bonn ein Team von Studenten und Studentinnen zur Teilnahme am Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot nach Wien entsenden. Das Team, bestehend aus drei Studentinnen und einem Studenten, beschäftigte sich im Wintersemester 2015/2016 mit dem diesjährigen Sachverhalt, welcher sich mit einem Rechtsstreit zwischen einem Weinproduzenten und einem Weinverkäufer beschäftigte. Die Arbeit für den Wettbewerb gliederte sich in zwei Phasen: eine Schriftsatzphase und anschließend die Phase der Vorbereitung auf die mündlichen Vorträge in Wien. Sofort nach Sachverhaltsausgabe begann die Arbeit für den Klägerschriftsatz, zunächst mit ausführlichsten Recherchen, bald schon mit ersten ausgeschriebenen Textteilen. Nach einer straffen Schlussphase, in der das Team täglich mehr als 12 Stunden im Büro Wort für Wort den Schriftsatz durchgegangen war, erfolgte endlich die erste Abgabe. Wenige Tage danach erhielt das Team bereits den Klägerschriftsatz der University of Florida, auf welchen nun ein Antwortschriftsatz verfasst werden musste. Trotz erhöhtem Zeitdruck machte sich das Team mit vollem Elan ein weiteres Mal an die Arbeit.

Nach Abgabe des Schriftsatzes hatte das Team die Möglichkeit, zu einer großen Anzahl von Kanzleien, die das Team förderten, zu fahren, und dort gegen andere Teams Probepleadings veranstalten. Dort erhielten wir konstruktive und hilfreiche Kritik, und nach getaner Arbeit interessante Gespräche mit Anwälten und Einblicke in die Arbeit der jeweiligen Kanzleien bei gutem Essen. Zum anderen hatte das diesjährige Team die Möglichkeit, Reisen in drei verschiedene Städte zu verschiedensten Pre-Moots zu unternehmen.

Zu allererst reiste das Team für elf Tage nach New York. Dort nahmen wir am Pre-Moot der Fordham University, der New York University sowie der Kanzlei Hughes Hubbard and Reed teil. Darüber hinaus veranstalteten wir auch ein weiteres Probepleading in einer New Yorker Großkanzlei gegen das Düsseldorfer Team. Die Erfahrung, gegen muttersprachliche Teams amerikanischer Universitäten sowie vor Schiedsrichtern aus dem Rechtskreis des common law vortragen zu können und so einen ganz neuen Blick auf den Fall zu erhalten, beeindruckte uns alle sehr und verhalf dem Team zu großem Fortschritt.

Aus New York zurückgekehrt, reisten drei der Team Mitglieder gleich am nächsten Wochenende weiter zum Prager Pre-Moot. Am Wochenende darauf besuchten wir den Düsseldorf Pre-Moot. Ein weiteres spannendes Wochenende mit neuen Teams und neuen Schiedsrichtern, und diesmal sehr erfolgreichen Pleadings erwartete uns, und schlussendlich hatten wir die Ehre, als Siegerteam gekürt zu werden.



Foto: bereitgestellt von Michael Neumeier

In Wien trafen wir nun endlich alle 311 teilnehmenden Teams. In den ersten vier Tagen traten wir gegen vier andere Teams an. Glücklicherweise war jedes der Gegnererteams extrem gut vorbereitet und auch die Schiedsrichter hatten besonders interessante Fragen für jede Seite, sodass alle Teams ihr Bestes zeigen konnten. Nachdem alle Teams gegen ihre jeweils vier gegnerischen Teams angetreten waren, kamen Dienstagabend alle zusammen, um die Verkündung der 64 besten Teams zu hören, welche dann weiter in die „Round of 64“ kommen würden. Nachdem 63 Teams aufgerufen wurden, wurde verkündet, dass sich insgesamt drei Teams den 64. Platz teilten und eines von ihnen weiter gelost wurde, während die anderen beiden Teams leider nicht weiter antreten dürfen würden. Leider war das Bonner Team eines der beiden Teams, die trotz ausreichender Platzierung nicht weiterkommen konnten. Dennoch stolz über unsere Platzierung, genossen wir zwei freie Tage in Österreichs wunderbarer Hauptstadt und schnupperten noch ein wenig Moot- Atmosphäre. Beim großen Schlussbankett wurde das Finale ausgetragen und die Auszeichnungen für die besten Schriftsätze und Sprecher vergeben. Das Bonner Team erhielt „Awards“ für sowohl den Kläger- als auch den Antwortschriftsatz. Außerdem erhielt Sophie Lilienthal eine „honorable mention“ als Sprecherin.

Sehr stolz darüber, solche Erfolge erfahren zu dürfen, flogen wir nach Hause, eine lange Zeit voller Herausforderungen, neuer Erfahrungen, wundervoller Momente und Bekanntschaften hinter uns.

Kooperation zwischen der University of Southern Queensland und der Universität Bonn (Rechtswissenschaftlicher Fachbereich)

1. Kooperation zwischen der USQ und dem Rechtswissenschaftlichen Fachbereich der Universität Bonn

Schon im Jahre 2014 durften wir mit Frau Dr. Kerstin Braun eine Dozentin der USQ im Rahmen der FFA Lecture Series in Bonn begrüßen. Frau Dr. Braun hat hier einen Vortrag zum Thema „Forced Marriage in Australia and Germany“ gehalten und anschließend ein Blockseminar zum Australischen Strafrecht angeboten. Im Rahmen des ab dem Wintersemester 2016/17 startenden FFA Language Professional Program auf UNiCert® Stufe IV, wird ein Fernstudienkurs an der USQ in das Pflichtcurriculum aufgenommen werden.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Programms werden als regulär eingeschriebene Studierende der USQ geführt und nehmen an den drei bis vier vorgesehenen Leistungsüberprüfungen an der USQ teil. Dadurch besteht die Möglichkeit, sich unmittelbar mit muttersprachlichen Studierenden der Rechtswissenschaft zu messen und seine eigene fachsprachliche Kompetenz unter realistischen Bedingungen zu testen. Die USQ wird ab dem Jahr 2017 ein neues LL.M. Masterprogramm für ausländische Juristinnen und Juristen anbieten. Programmteilnehmende haben bei Interesse an diesem Programm als vormals eingeschriebene Studierende erleichterte Möglichkeiten, in das Programm aufgenommen zu werden. Auch kann aufgrund der Kooperation mit dem Rechtswissenschaftlichen Fachbereich für Bonner Alumni eine vereinfachte Anrechnung von Kursen erreicht werden. Während der Kooperationsverhandlungen wurde von Seiten der USQ ausdrücklich der Wunsch geäußert, die Zusammenarbeit auch in anderen Feldern und insbesondere auch fakultätsübergreifend auszubauen.

2. Kurzer Überblick zum Standort und Campus

Die University of Southern Queensland ist eine sehr junge Universität. Sie erreichte den vollen Status einer australischen Universität erst im Jahre 1992. Heute beheimatet die aus zwei Fakultäten und 12 Arbeitsbereichen bestehende USQ nahezu 30.000 Studierende und 1.700 Mitarbeiter. Die USQ verfügt über drei Standorte, alle sind Vororte der Millionenmetropole Brisbane. Ein vierter Standort ist für das Jahr 2017 in Sydney geplant. Der Fachbereich Rechtswissenschaft ist am Hauptcampus in Toowoomba angesiedelt.



Foto: bereitgestellt von C. von Bühler

Toowoomba ist mit knapp 120.000 Einwohnern nach Canberra die zweitgrößte im Inland liegende Stadt Australiens. Trotz der Entfernung von ca. 120 km ist das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Studierenden und Angestellten der USQ auf die Metropole Brisbane ausgerichtet. Brisbane liegt an der Ostküste Australiens im Bundesstaat Queensland zwischen den Ferienregionen Sunshine Coast und Gold Coast.

Die USQ hat sich über die Grenzen Australiens hinaus einen hervorragenden Ruf als Fernuniversität erarbeitet. Dafür wurde sie unter anderem durch das ‚International Council for Open and Distance Education‘ (ICDE) ausgezeichnet. Nahezu alle Studiengänge lassen sich an der USQ gänzlich im Wege des Fernstudiums absolvieren.

Der am Ortsrand von Toowoomba gelegene Campus ist auf den ersten Blick zweckmäßig gehalten, verfügt aber über eine Vielzahl an Einrichtungen, die zum Präsenzstudium einladen. Beispielhaft sei der große universitätseigene Japanische Garten genannt. Hier bietet sich viel Platz für Erholung im Universitätsalltag. Die große Universitätsbibliothek befindet sich im Verwaltungsgebäude und verfügt über gute technische Ausstattung mit modernen Online- Arbeitsplätzen. Nach Aussage der USQ- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen führen mehr als 50% der Studierenden ihr Studium als Präsenzstudium durch, der größte Teil dieser Studierenden greift aber regelmäßig auf das Fernstudienangebot zurück, um bei ganzjährig sommerlichen Temperaturen im Sunshine State Queensland auch einmal im Park oder am Meer zu lernen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit der USQ.

7 Aus der Studierendenschaft



Fachschaft Jura

Die Fachschaft steht euch wochentags von 12 bis 13 Uhr zur Verfügung. Hier könnt ihr sehen, wer für welches Referat zuständig und wer euer richtiger Ansprechpartner oder Ansprechpartnerin ist. Auch seid ihr bei unserer öffentlichen Fachschaftssitzung jeden Dienstag um 18 Uhr c.t. im Fakultätszimmer (beim Dekanat) im Juridicum herzlich willkommen.

Nähere Informationen findet ihr unter: <https://www.jura.uni-bonn.de/fachschaft->



Bonner Rechtsjournal

Im letzten Semester hat das Bonner Rechtsjournal seine reguläre Ausgabe 01/2016 veröffentlicht. Diese hat den Fokus „Wirtschaft & Arbeit“ und enthält neben einem Interview mit Prof. Dr. Waltermann eine Vielzahl verschiedener Beiträge rund um aktuelle Entwicklungen in der Rechtswissenschaft.

Nähere Informationen findet Ihr unter: www.bonner-rechtsjournal.de/brj/



Bonn Negotiators

Die Bonn Negotiators sind eine von verhandlungsbegeisterten Studierenden und Praktikern gegründete, an der Universität etablierte Gruppe, die sich der Aufgabe verschrieben hat, die Verhandlungsfähigkeiten von Studentinnen und Studenten zu fördern. Verhandlungsführung ist ein immer wichtiger werdender Bestandteil der Juristenausbildung und wird im Berufsalltag in jedem Bereich vorausgesetzt. Wir möchten unser Wissen, das wir in den Bonner Verhandlungskursen erworben haben, weiter trainieren und vertiefen. Unser Ziel ist es, dieses Wissen mit anderen Studierenden zu teilen und diese mit unserer Freude am Verhandeln zu begeistern.

Wie in den Semestern zuvor bieten die Bonn Negotiators auch im Wintersemester wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen zur Verhandlungsführung an. Unsere Veranstaltungen finden jeweils im Seminarraum in der Lennéstr. 35 um 18.30 Uhr statt.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der Bonn Negotiators findet Ihr unter www.bonn-negotiators.de oder www.facebook.com/BonnNegotiators

Kommende Veranstaltungstermine der Bonn Negotiators finden Sie in der Newsletter-Rubrik „Ausblick“.





The European Law Students' Association
BONN

ELSA

ELSA-Bonn bietet auch dieses Semester eine Vielzahl an interessanten Events an! Diese reichen von Workshops und Competitions zu Fahrten und Führungen. Wir geben Euch die Chance, einen Einblick in das Berufsleben eines Juristen bzw. einer Juristin zu kriegen und hilfreiche Soft Skills dafür zu üben!

Für Updates und genauere Informationen geht auf unsere Facebook Seite (www.facebook.de/elsabonn) und folgt unserem Instagram Account ([@elsa_bonn](https://www.instagram.com/elsa_bonn)) oder unter www.elsa-bonn.de und info@elsa-bonn.de

Wir freuen uns auf Euch und auf ein weiteres tolles Semester mit ELSA!

Kommende Veranstaltungstermine von ELSA-Bonn finden Sie in der Newsletter-Rubrik „Ausblick“.



Lawclinic

Die gemeinsam mit der Universität Düsseldorf betriebene Law Clinic ist weiterhin eine bei den Studierenden sehr beliebte Einrichtung des Fachbereichs. Fast 200 angemeldeten Studentinnen und Studenten engagieren sich deutschlandweit bei der Beratung in allen Lebenslagen. Angefangen mit dem Zivilrecht (insb. Streitigkeiten aus dem Mietrecht, Arbeitsrecht, Reiserecht und bei Vertragsschluss im Internet) über das öffentliche Recht (Vorbereitung von Widerspruchsverfahren und Klagen, Prüfung potenzieller Genehmigungen für Start Ups, Begleitung bei behördlichen Antragsverfahren) bis hin zum Strafrecht (Vorbereitung von Strafanzeigen, Prüfung von Strafbefehlen, Beratung im Ermittlungsverfahren) wird das komplette Spektrum juristischer Tätigkeit abgedeckt. Begrenzungen bestehen in rechtlicher Hinsicht (kein Zeugnisverweigerungsrecht, keine Beratung in steuerrechtlichen Angelegenheiten), aber auch in praktischer Sicht (keine Streitigkeiten mit einem Gegenstandswert von über 800 €; keine Streitigkeiten zu Rechtsfragen, die Studierende nicht recherchieren können). Jede Woche gehen rund 20 neue Anfragen über die Internetseite der Law Clinic ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten selbstständig, allein oder als (auch semesterübergreifendes) Team, den Sachverhalt auf und recherchieren einschlägige Entscheidungen und wissenschaftliche Veröffentlichungen. Die beabsichtigten Ratschläge werden i.d.R. von Prof. Beurskens geprüft, bevor sie an den oder die Mandanten versandt werden. Als Belohnung winken weder Geld noch gute Noten - die Teilnahme ist rein freiwillig; auf Wunsch wird jedoch eine Bescheinigung ausgestellt, die z.B. bei Bewerbungen um Praktika und Referendarsstellen, aber auch in der Prüfungsakte für die mündliche Pflichtfachprüfung einen guten Eindruck macht. Wenn Sie Interesse haben, als Teilnehmer/in oder Betreuer/in mitzuwirken, würden wir uns über eine Email an beurskens@jura.uni-bonn.de freuen. Sie können uns aber auch gerne Ihre Fälle unter <http://lawclinic.de/kontakt/> melden.

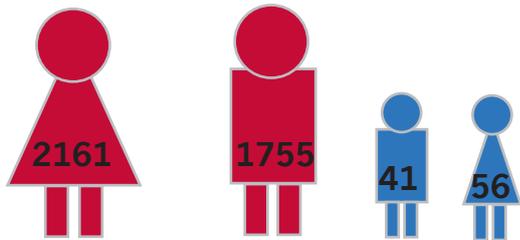


8 Zahlen und Fakten

Studierende im SS 2016

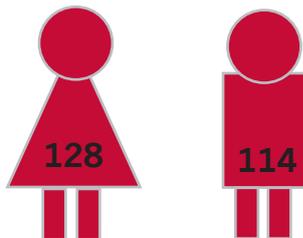
Gesamt: 3916

Gesamt: 97



Studienanfängerinnen und -anfänger im SS 2016

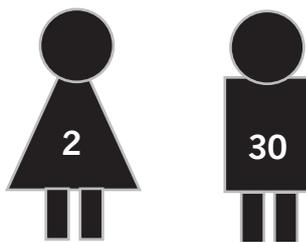
Gesamt: 242



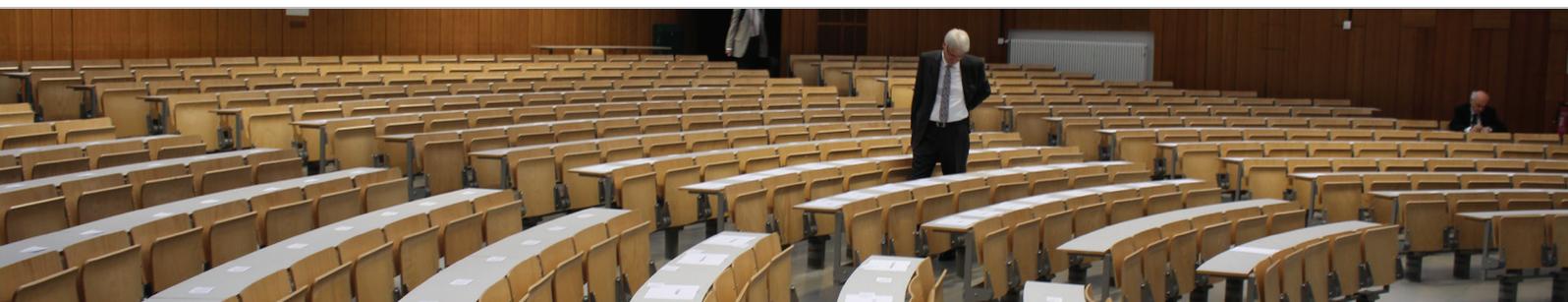
NC im SS 2016: Staatsexamen 2,4

Professorinnen und Professoren SS 2016

Gesamt: 32



- Staatsexamen
- Law and Economics



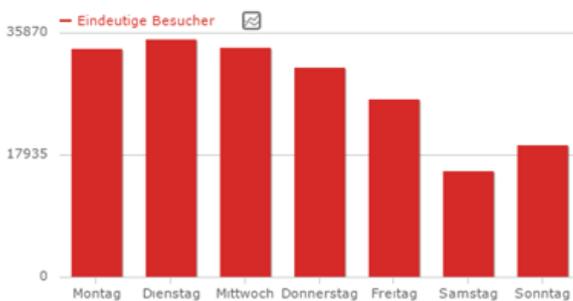
Der Fachbereich im Internet

Die neue Internetpräsenz des Fachbereichs Rechtswissenschaft besteht nun seit Beginn des Wintersemesters 2015/2016 und überzeugt mit modernem Design und dem neuesten technologischen Stand. Die klaren Vorzüge sind das responsive Design für unterschiedliche Geräteklassen, eine verbesserte Barrierefreiheit und Multilingualität, die Einbindung diverser sozialer Medien und eine kontextabhängige, klare Benutzerführung. Die Entwicklung der Besucherzahlen im Berichtsraum vom 01.04.2016 bis 31.08.2016 kann man folgenden Grafiken entnehmen.

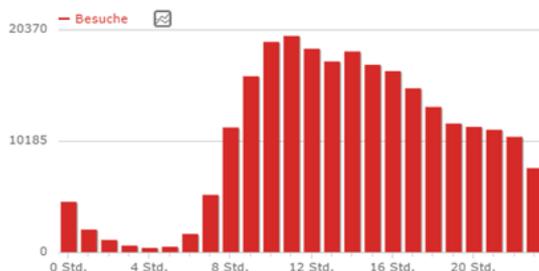
Bericht

251665 Besuche	1418003 Seitenansichten, 971160 eindeutige Seitenaufrufe
5 Minuten 37s durchschnittliche Aufenthaltsdauer	5538 interne Suchen, 1951 eindeutige Suchbegriffe
31% Besucher sind abgesprungen (haben die Website nach einer Seite verlassen)	196444 Downloads, 174439 eindeutige Downloads
6,5 Aktionen (Seitenansichten, Downloads, ausgehende Verweise und interne Suchen) pro Besuch	24922 ausgehende Verweise, 22895 eindeutige ausgehende Verweise
0,27 s durchschnittliche Generierungszeit	954 max. Aktionen pro Besuch

Besuche nach lokaler Zeit



Besuche nach lokaler Zeit



Gerätetyp

TYP	BESUCHE
Desktop	154453
Smartphone	81244
Tablet	12138
unbekannt	2710
Phablet	1031
Portable Mediengeräte	88
Spielekonsole	1
Digitalkamera	-
Feature-Phone	-
PKW-Browser	-
Smart Display	-
TV	-

Betriebssysteme

BETRIEBSSYSTEM-VERSION	BESUCHE
Windows 7	55756
Windows 10	36114
iOS 9.3	31688
Mac 10.11	21101
Windows 8.1	18040
Mac 10.10	11642
iOS 9.2	10749
Android 5.0	10708
Android 4.4	9468
Android 5.1	7644

Browser

BROWSER	BESUCHE
Firefox	60014
Mobile Safari	50591
Chrome	38332
Safari	32309
Chrome Mobile	31654
Internet Explorer	20198
Microsoft Edge	7057
Android Browser	5183
Opera	2815
IE Mobile	1258

Besucherkarte

251.7k Besuche



Land

LAND	BESUCHE
Deutschland	229503
Vereinigte Staaten	9855
Vereinigtes Königreich	1857
China	1698
Russland	1110

9 Promotionen und Habilitationen

Promotionen

- | | | |
|-----------------------|------------------------------|---|
| 14. März 2016 | Schmitz, Nina | Aussteuer und Ausstattung im BGB – Eine Untersuchung im Kontext historischer Ehegaben- und Abschichtungssysteme und deren Bedeutung für das geltende Recht

Erstgutachter: Prof. Dr. Schilken |
| 19. April 2016 | Strich, Franziska | Grundrechtliche Schranken bei der staatlichen Förderungsgewährung

Erstgutachter: Prof. Dr. Hillgruber |
| 2. Mai 2016 | Börnsen, Nils | Die Anwendung nationalen Rechts in Investitionsschiedsverfahren

Erstgutachter: Prof. Dr. Talmon |
| 3. Mai 2016 | Langenbach, Pascal | Der Anhörungseffekt – Verfahrensfairness und Rechtsbefolgung im allgemeinen Verwaltungsverfahren

Erstgutachter: Prof. Dr. Engel |
| 11. Mai 2016 | Wilfert, Marei Verena | Strafe und Strafgesetzgebung im demokratischen Verfassungsstaat. Der Einfluss des grundgesetzlichen Demokratieprinzips auf Straftheorie und Strafgesetzgebung am Beispiel ausgewählter Staatsschutzdelikte

Erstgutachter: Prof. Dr. Gärditz |
| 30. Mai 2016 | Kaesling, Katharina | Nacheheliche Verantwortung in Frankreich und Deutschland – Common Core and Clean Break im Recht des nachehelichen Unterhalts

Erstgutachterin: Prof. Dr. Dethloff |



31. Mai 2016	Bormann, Carsten	Transnationale Informationsgewinnung durch Nachrichtendienste und Polizei Erstgutachter: Prof. Dr. Böse
31. Mai 2016	Settels, Marion	Destinatsleistungen und andere satzungsmäßige Zuwendungen als Schenkungen Erstgutachter: Prof. Dr. Hüttemann
31. Mai 2016	Rosenberg, Simon	Change of Control- Klauseln in der Insolvenz Erstgutachter: Prof. Dr. Brinkmann
1. Juni 2016	Schmidt, Maximilian	Datenschutz für Beschäftigte – Grund und Grenzen bereichsspezifischer Regelung Erstgutachter: Prof. Dr. Thüsing
2. Juni 2016	Glasmacher, Stefan	Das Pflanzenschutzrecht im System des europäischen Gefahrstoffrechts. Chancen und Risiken der Verordnung (EG) 1107/2009 Erstgutachter: Prof. Dr. Löwer
27. Juni 2016	Maleki, Navideh	Islamische Schiedsgerichtsbarkeit Erstgutachter: Prof. Dr. Schilken
28. Juni 2016	Benedix, Mathias	Die besonderen Therapierichtungen und der Neutralitäts- und Objektivitätsanspruch des Staates Erstgutachter: Prof. Dr. Greiner
5. Juli 2016	Ziółkowska, Monika	Behavioral effects of corporate governance reforms and their legal implications Erstgutachter: Prof. Dr. Zimmer



- 5. Juli 2016** **Schlöter, Jan Friedrich** Bekämpfung des Dopings im professionellen Sport mithilfe des Strafrechts – Zur Notwendigkeit eines Anti-Doping-Tatbestandes
Erstgutachter: Prof. Dr. Zimmer
- 12. Juli 2016** **Federer-Meyer, Christina** Finanzielle Solidarität im Bundesstaat – Der horizontale Länderfinanzausgleich des Grundgesetzes und die bundesstaatliche Solidargemeinschaft
Erstgutachter: Prof. Dr. Gärditz
- 14. Juli 2016** **Drehen, Marcel** Der gerichtliche Augenschein im Zivilprozess
Erstgutachter: Prof. Dr. Schilken
- 18. Juli 2016** **Born, Frederik** Die Körperschaftsteuer in Deutschland und Australien
Erstgutachter: Prof. Dr. Hüttemann
- 19. Juli 2016** **Krumbiegel, Felix** Die Pflicht zur Nicht-Anerkennung völkerrechtswidriger Zustände
Erstgutachter: Prof. Dr. Herdegen

Habilitation

- 01.07.2016** **Dr. Jörn Lüdemann** Habilitationsschrift „Die Ordnung des Verwaltungsrechts. Zur Funktionalität des Systemdenkens unter dem Grundgesetz“
Betreuer: Prof. Dr. Christoph Engel

Venia legendi: Öffentliches Recht, Wirtschaftsrecht, Medien- und Kommunikationsrecht sowie Rechtstheorie



10 Ausblick

Termine

17./18.10.2016

Erstsemestereinführungsveranstaltung

31.10.2016 Semestereröffnungsvortrag,

Dr. Johannes Laitenberger, Generaldirektor

Wettbewerb EU-Kommission

17.11.2016 Zertifikatsverteilung FFA

07.12.2016 DIES Academicus

Das Juridicum ist zwischen den Jahren vom **27.-30.12.2016** geöffnet.

15.01.2017

Ende der Bewerbungsfrist für alle

Erasmus-Outgoings des kompletten nachfolgenden akademischen Jahres 2017/2018

Tagungen

29./30.09.2016 KTS-Tagung der

Insolvenzrechtslehrer in Bonn,

Veranstalter: Prof. Moritz Brinkmann

17./18.02.2017 Deutsch-japanisches

Symposium „Nachhaltiges Arbeits- und

Sozialrecht in der alternden Gesellschaft“,

Festsaal, Universitätshauptgebäude,

Veranstalter: Institut für Arbeitsrecht und

Recht der Sozialen Sicherheit

Bonn Negotiators

07.11.2016 Harvard-Verhandlungstechnik

05.12.2016 Türkei: Politische Machtspiele

16.01.2017 Lies deinen Verhandlungspartner

ELSA

25.10.2016 Info-Abend

26.10.2016 Bewerbungstraining mit IQB

04.11.2016 Fahrt zur JVA Siegburg

07.11.2016 Kanzleiführung bei Redeker Sellner Dahs

08.11.2016 Info-Abend zum ELSA Deutschland Moot Court

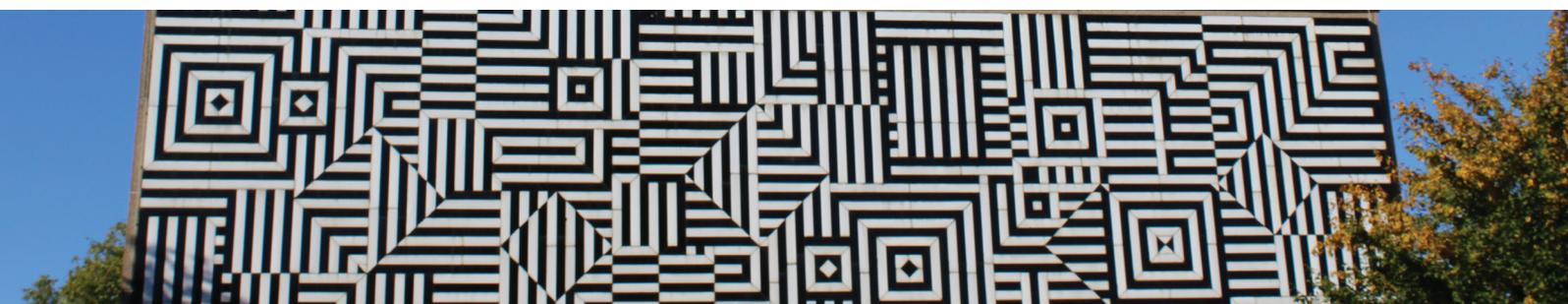
06.12.2016 Fahrt zum BGH

15.02.2016 Märchen Moot Court

26.01.2017 Workshop zur Negotiation Competition

Bonner Rechtsjournal

Für das nächste Semester ist zum einen die Veröffentlichung der regulären Ausgabe 02/2016 des Bonner Rechtsjournals geplant. Diese wird den Fokus auf das „Strafrecht im Wandel“ legen. Zum anderen erscheint zeitgleich die aktuelle Sonderausgabe 2016, die sich der Juristenausbildung, ihren Besonderheiten und möglichen Reformen widmen wird.



11 Zum Schluss

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir gratulieren den Gewinnern und der Gewinnerin des letzten Newsletter-Gewinnspiels (Ausgabe WS 15/16) recht herzlich und möchten uns an dieser Stelle für das Feedback und die wertvollen Anregungen bedanken! Eine Idee haben wir bereits umgesetzt: Auf der Website des Fachbereichs Rechtswissenschaft ist nun ein E-Mail-Abonnement des Newsletters möglich.

Herzlichen Glückwunsch **Anne-Monika Avenarius, Kevin Dziwis** und **Kolja Schmitz!**

Auch in dieser Ausgabe haben Sie die Möglichkeit, an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Dazu müssen Sie nur erkennen, wo auf dem Juridicumsgelände der folgende Bildausschnitt aufgenommen wurde und was dieser darstellt:

Senden Sie uns die Lösung **bis zum 28.02.2017** an folgende E-Mail-Adresse:

newsletter-gewinnspiel@jura.uni-bonn.de

(Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichsmanagements.)

Gerne können Sie uns auch wieder Ihr Feedback und Ihre Anregungen für unsere nächste Ausgabe zusenden.

Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlosen wir drei T-Shirts oder Polo-Shirts mit dem Logo unseres Fachbereichs!

Die Redaktion



Die nächste Ausgabe des Newsletters erscheint am 18.04.2017.



12 Impressum

Herausgeber

Fachbereich Rechtswissenschaft
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
www.jura.uni-bonn.de

Verantwortlich

Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Dekan und Fachbereichsvorsitzender
Dr. Susanne Schiemichen, Fachbereichsmanagerin

Redaktion

Elena Beeretz, Vivien Herrmann,
Rainer Hüttemann, Susanne Schiemichen

Layout

Elena Beeretz, Vivien Herrmann

Bildhinweise

Siehe Bildunterschrift;
ohne namentliche Nennung: Frederik Christopher Frey, Elena Beeretz

Redaktionsschluss

31.08.2016

Erscheinungsweise

Einmal im Semester

Kontakt

Fachbereichsmanagement Rechtswissenschaft
Adenauerallee 24-42
53113 Bonn
pr@jura.uni-bonn.de